



## Jahreshauptversammlung am 1. März 2013

### Vorstandswahlen gescheitert! Außerordentliche Mitgliederversammlung muss über die Zukunft des TCG entscheiden!

„Quo Vadis TCG?“ - so philosophisch muss die Frage natürlich nicht gestellt werden – sicher ist aber: Mit dem Scheitern der wahlen von Teilen des Vorstandes ist die Zukunft des Tennisclub Gustavsburg in Frage gestellt! Neben der Neuwahl des Vorsitzenden, des Kassenwarts und des Sportwarts, standen bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend des 1. März 2013 die Nachwahl des stellvertretenden Vorsitzenden und die Besetzung des Platzwarts auf der Tagesordnung. Im Vorfeld konnte kein Kandidat für den 2.Vorsitzenden, Sportwart und Platzwart gefunden werden, so dass man unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen in die Mitgliederversammlung ging.

Bereits im Vorfeld machte der Vorsitzende Ralf Hesse sein weiteres Engagement von der Besetzung aller Vorstandsämter und Kassenwartin Sonja Rautenberg die Fortführung ihres Amtes von dem Schicksal des ersten Vorsitzenden abhängig. Auf der Versammlung konnte **Matthias Zimmerer** zunächst bis zur Neuwahl 2014 für das Amt des 2.Vorsitzenden gewonnen werden und Alberto Moreno stellte sich für ein weiteres Jahr als Platzwart in Doppelfunktion zur Verfügung. Das wichtige **Amt des Sportwartes blieb unbesetzt** und führte in der Folge zum **Scheitern bei der Bildung eines neuen Vorstandes**. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird Mitte April einberufen um darüber zu entscheiden, ob und in welcher Konstellation es mit dem Tennis in Gustavsburg weiter gehen wird. Zur Chronologie des Abends: 23 Mitglieder und ein Gast besuchten die diesjährige JHV des TCG. Kein schlechter Besuch im Clubhaus, wengleich Ralf Hesse doch weitgehend wieder den gleichen Personenkreis begrüßte. Die Begrüßung beinhaltete einen Rückblick auf 2012 mit den durchgeführten Maßnahmen, Erfolgen, Neuerungen und Problemen und einen Ausblick auf 2013. Wesentlich war die einleitende Feststellung des 1. Vorsitzenden, wie wichtig es für unsere Gemeinde ist, einen Tennisclub als Verein zu seinen festen Institutionen zählen zu dürfen. Wie aufwendig wäre es, für das Tennisspiel in eine Nachbargemeinde fahren zu müssen? Ganz klar: Der Tennisclub baut auf seine Clubanlage und die damit verbundene hervorragende Erreichbarkeit für Jung und Alt inmitten von Gustavsburg. Neue Hinweisschilder zur Tennisanlage, eine neue Homepage (die bald online gehen wird), neue Methoden der Frühjahrsinstandsetzung, die eine frühere Beispielbarkeit der Plätze erlauben werden, sowie die geplante Investition in eine automatische Platzberechnungsanlage zählen zu den nachhaltigen Maßnahmen des Vorstandes um dem Tennissport in Gustavsburg einen neuen Schub zu geben.

Nicht vergessen darf man, dass auch der TCG **um Mitglieder kämpfen** muss: Zwar ist der Mitgliederstand stabil geblieben, aber Abgänge im Erwachsenenbereich konnten weitgehend „nur“ durch Zugänge im Kinder und Jugendbereich ausgeglichen werden. Keine grundsätzlich schlechte Entwicklung, zählt die Kinder- und Jugendarbeit doch zu den obersten Prioritäten im TCG. Bedacht werden muss jedoch, dass zum finanziellen Ausgleich für jeden Austritt bei den Erwachsenen drei Kinder / Jugendliche nachrücken müssen. Zudem zählt die Arbeit mit den Heranwachsenden zu den zeit- und kostenintensivsten Bereichen des TCG. Sportwart und Jugendwart äußerten sich im Anschluss mit Berichten über die Ergebnisse des Spielbetriebes 2012. Ein besonderer **Dank ging an die Eltern der Kinder der Jugendmannschaften** für Ihre Fahrdienste zu Auswärtsspielen sowie für die Gästebewirtung bei Heimspielen. In 2013 wird man weiter in den Kinder- und Jugendbereich investieren, durchgängiges Training für alle Altersklassen anbieten und den jungen Spielern zudem die Möglichkeit geben, sich in Einzelturnieren beweisen zu können. Zum Verständnis des Kassenberichtes gab die Kassenwartin detaillierte Erläuterungen. Wichtig ist, dass mit nahezu **13.000 EUR die Fixkosten** des Vereins nicht unerheblich sind und die finanzielle Situation des Tennisclubs stets intensiv beobachtet werden muss. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Buchführung und der Vorstand konnte entlastet werden.

Zur Durchführung des Amtes des Wahlleiters stellte sich Ehrenmitglied Wolfgang Schaef zur Verfügung. Neben der Situation zum ersten Vorsitzenden und des Kassenwarts wurde Matthias Zimmerer zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. A. Moreno bleibt für ein weiteres Jahr Platzwart. Beschlossene „Platzpatenschaften“ sollen helfen, das Amt trotz seines weitreichenden Umfangs ausführbar zu gestalten. Jugendwart David Jung wird wegen seines Studiums nach Bielefeld umziehen und während seiner Abwesenheit von Teresa Luque vertreten. Das Amt des Sportwartes konnte nicht besetzt werden. Die Konsequenzen hieraus wurden bereits einleitend beschrieben.

Diskussionen löste die beschlossene Änderung der Beitragsordnung aus. Wengleich die Anpassung des Beitrags ab dem zweiten Kind einer Familie keine wirkliche finanzielle Tragweite hat, so war doch die grundlegende Änderung Anlass zur Diskussion und führte sogar so weit, das gesamte Konstrukt der Beiträge und Gebühren zu überdenken. Interessant, dass aus Kreisen der Mitglieder der Vorschlag kam, zu prüfen, ob denn die vergleichsweise niedrigen Mitgliedsbeiträge des TCG überhaupt noch zeitgemäß sind! Nach der Einladung zur JHV eingereichte Anträge wurden vom Vorsitzenden nicht zur Beschlussfassung auf der JHV nachgereicht, da eine entsprechende Vorbereitungszeit zu kurz gewesen wäre. Die Anträge lösten ebenfalls erste, intensive Diskussionen aus. Hierzu gehörte der Antrag eines Mitgliedes, die **Altersgrenze zur Ableistung von Arbeitsstunden auf 67 Jahre** auszuweiten, sowie der Antrag zur Anschaffung einer automatischen **Platzberechnungsanlage**. Beide Anträge werden den Mitgliedern bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt.

*Der Vorstand hofft auf Ihren Besuch bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung.*

*Eine Einladung folgt in den nächsten Tagen. Nehmen Sie teil und helfen Sie mit, den Verein für die Zukunft zu gestalten!*